

	Goldmark-Bilanz 1/1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Passiva						
Aktienkapital	10 000 000	10 000 000	10 000 000	10 000 000	10 000 000	10 000 000
Gesetzliche Rücklage	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000
Fonds für Tilgung der Bahnanlagen, der Betriebsmittel und des Betriebsinventars	7 358 058	7 599 082	7 771 410	7 857 334	8 069 730	8 239 206
Erneuerungsfonds für Oberbau u. Betriebsmittel	860 000	751 688	678 056	668 397	675 833	723 984
Reserven	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000
Rückstellungen						1 716 350
Baurat Dr. Lechner Personal-Fürsorgefonds	300 000	454 638	479 063	501 927	496 747	491 497
Personalunterstützungsfonds-U.	—	—	—	—	—	4 250
Verbindlichkeiten:						
Gekündigte aufgewertete Schuldverschreib.	1 465 650	1 465 650	1 465 650	1 465 650	1 465 650	1 467 450
Ausgeloste aufgewertete Schuldverschreib.	20 550	20 550	20 550	20 550	20 550	—
Aufgewertete Schuldverschreibungen, Kupons	—	6 878	6 737	7 699	7 051	—
Noch nicht eingelöste Dividende	167	—	—	—	—	—
Konto für geleistete Zuschüsse zu Bahnbauten	165 000	—	—	—	—	—
Hypothek	11 934	29 064	28 762	53 435	52 907	52 468
Verbindlichkeiten auf Grund von Lieferungen und Leistungen						1 504 924
Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Gesellschaften	3 528 391	4 651 010	5 187 747	5 647 483	4 898 499	2 556
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	—	—	—	—	—	2 053 918
Sonstige Verbindlichkeiten	—	—	—	—	—	92 690
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	—	—	—	—	—	367
Avale und Bürgschaften	—	828 446	826 420	598 628	—	(\$ 150 939)
Gewinn einschl. Vortrag	—	—	—	—	—	—
Summa	26 209 751	28 307 005	28 964 395	29 321 104	28 186 968	28 849 661

Gewinn- und Verlust - Rechnungen

Debet						
General-Unkosten		592 944	561 939	579 638	532 114	
Betriebskosten:						
Persönliche Ausgaben:						
Besoldungen, Löhne und sonstige Bezüge						
ausschl. der Löhne der Bahnunterhaltungs-						
und Werkstättenarbeiter						1 043 017
Soziale Ausgaben:						
Soziale Abgaben						364 980
Sonstige Ausgaben für Wohlfahrtszwecke						95
Sachliche Ausgaben:						
Für Unterhaltung und Ergänzung der Aus-		3 645 227	3 596 738	3 729 852	2 930 600	
stattungsgegenstände sowie für Beschaf-						328 515
fung der Betriebsstoffe						
Für Unterhaltung, Erneuerung und Ergä-						
nzung der baulichen Anlagen einschl.						
der Löhne der Bahnunterhaltungsarbeiter						156 597
Für Unterhaltung, Erneuerung und Ergä-						
nzung der Fahrzeuge und maschinellen						
Anlagen einschl. der Löhne der Werkstatt-						
arbeiter						249 206
Sonstige Ausgaben						205 763
Abschreibungen auf Bahnanlage, Betriebsmittel						
und Betriebsinventar		215 232	215 713	234 884	211 226	196 262
Andere Abschreibungen						7 006
Zinsen		74 310	74 310	139 360	111 754	371 088
Besitzsteuern der Gesellschaft:						
Aus dem Bahnbetrieb						121 145
Aus Sonstigem						13 230
Zuweisungen an den Erneuerungsfonds		48 935	48 935	48 935	48 935	48 935
Sonstige Aufwendungen		—	—	—	—	472 448
Außerordentliche Abschreibungen		—	—	—	319 489	—
Gewinn		828 446	826 420	598 628	—	—
Summa		5 405 094	5 324 055	5 331 297	4 154 118	3 578 287
Kredit						
Vortrag		81 789	73 493	71 670	572 628	—
Betriebseinnahmen:						
Aus dem Personen- und Gepäckverkehr						1 289 978
Aus dem Güterverkehr		5 323 305	5 250 562	5 259 627	3 233 251	893 655
Sonstige Einnahmen		—	—	—	—	324 256
Sonstige Erträge		—	—	—	334 801	91 576
Verlust		—	—	—	13 438	978 822
Summa		5 405 094	5 324 055	5 331 297	4 154 118	3 578 287

Erläuterungen zur Bilanz am 31./12. 1932: Für die Bürgschaftsverpflichtung wegen der Salzkammergut-Lokalbahn-Aktiengesellschaft mit 150 939 8 besteht ein Rückgriffsrecht ab 1940 gegen den seinerzeitigen Käufer des Salzkammer-Lokalbahn-Aktienpaketes. Bis zur endgültigen Erledigung dieser Angelegenheit ist die Hälfte des seinerzeit verkauften Aktienpaketes zu unserer Sicherheit auf einem besonderen Effektendepot-Sperrkonto zur gemeinsamen Verfügung für uns und den Käufer deponiert. — Außer dieser Bürgschaft besteht eine unter „Rückstellungen“ in voller Höhe eingesetzte Bürgschaftsverpflichtung für die Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft auf ein Hypothekendarlehen an zweiter Stelle. — Für den bereits im vorjährigen Geschäftsbericht erwähnten Kredit seitens der Bayerischen Staatsbank in Höhe von 1 250 000 RM wurden als Sicherheiten eingeräumt: Eine Grundschuld auf den gesamten Grundbesitz in Höhe von 2 000 000 GM; ferner Übereignung von Teilen des Fahrparkes und Verpfändung eines großen Teiles des Effektenbesitzes. Außerdem hat für diesen Kredit das Bankhaus Hardy & Co. Berlin die Ausfallbürgschaft übernommen. — Für den Kredit seitens der Dresdner Bank zusammen mit der Bürgschaftsverpflichtung wegen der Salzkammergut-Lokalbahn-Aktiengesellschaft gegenüber der Dresdner Bank sind als Sicherheiten bestellt: eine Grundschuld in Höhe von 650 000 RM auf den Grundbesitz zweier Linien im Range vor der Grundschuld der Bayerischen Staatsbank; ferner Sicherungsübereignung von Betriebsmitteln dieser Linien und schließlich die Verpfändung von Effekten. — Mit den genannten beiden Banken besteht ein Abkommen dahingehend, daß Rückzahlungen auf die Kredite sowohl wie Inanspruchnahme aus der Bürgschaft Salzkammergut-Lokalbahn-Aktiengesellschaft vor dem 31./12. 1933 nicht geltend gemacht werden können. —